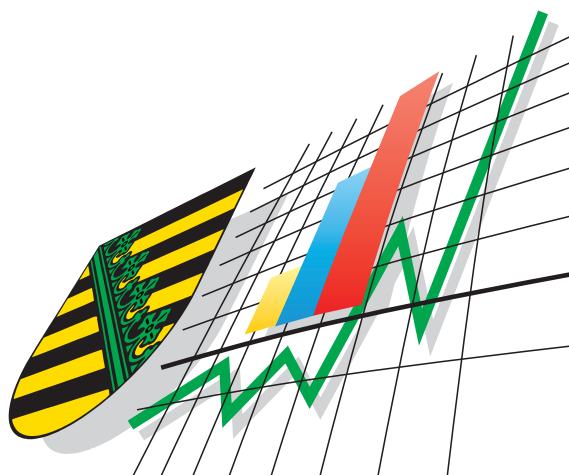


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung Gemüse, Obst und Wein im Freistaat Sachsen

Juni 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Mai und Juni 2003	3

Tabellen

1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003	4
2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003	4
4. Wachstumsstand bei Sommergemüse 1998 bis 2003	5
5. Erntevorschätzung für Frühgemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003	5
6. Endgültige Ernteschätzung für Frühgemüse 1998 bis 2003	5
7. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Obst 1998 bis 2003	6
8. Insektenflug während der Blütezeit bei Obst 1998 bis 2003	6
9. Blüte oder Fruchtansatz bei Obst 1998 bis 2003	6
10. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst 1998 bis 2003	6
11. Frostschäden bei Obst 1998 bis 2003	7
12. Niederschläge bei Obst von Mai bis Juni 1998 bis 2003	9
13. Temperaturen bei Obst von Mai bis Juni 1998 bis 2003	9
14. Wachstumsstand des Obstes (Behang) im Juni 1998 bis 2003	9
15. Erntevorschätzung für ausgewählte Obstarten im Juni 1998 bis 2003	9
16. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Reben 1998 bis 2003	10
17. Niederschläge bei Reben im Mai 1998 bis 2003	10
18. Temperaturen bei Reben im Mai 1998 bis 2003	10
19. Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben 1998 bis 2003	10
20. Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trauben 1998 bis 2003	11
21. Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr bei Reben (außer Frostschäden) 1998 bis 2003	11
22. Holzreife der Reben 1998 bis 2003	11
23. Austrieb der Reben 1998 bis 2003	11
24. Wachstumsstand der Reben 1998 bis 2003	12
25. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Reben 1998 bis 2003	12

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernteberichterstattungen über Gemüse und Erdbeeren im Juni, über Obst im Mai und Juni und über Reben im Mai für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zur Winterfeuchtigkeit im Boden, den Witterungsverhältnissen, zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zum Wachstumsstand sowie zu vorläufigen und endgültigen Schätzungen der Erträge. Diese Angaben sind als Zeitreihen von 1998 bis 2003 dargestellt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernteberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten Mai bis Oktober finden Ernteberichterstattungen für Gemüse und Erdbeeren, Obst sowie Reben statt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge sowie Angaben zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge). Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im Mai werden die Winterfeuchtigkeit im Boden, Temperaturen, Niederschläge, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen sowie der Wachstumsstand von Obst und Reben befragt. Bei Obst und Reben wird über Frostschäden sowie bei Reben zusätzlich zu besonderen Wetterschäden, der Holzreife und dem Austrieb berichtet. Zur Entlastung der Gemüse anbauenden Betriebe wird seit 2000 auf die Ernteberichterstattung für Gemüse und Erdbeeren im Mai verzichtet. Im Juni werden Temperaturen, Niederschläge, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, Wachstumsstand bzw. Behang sowie Erntevorschätzungen von Obst, Gemüse und Erdbeeren befragt. Für einige Frühgemüsearten erfolgt die Ermittlung endgültiger Erträge.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal.

Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Mai und Juni 2003

Gemüse und Erdbeeren im Juni 2003

Die Wachstumsbedingungen für Frühgemüse auf dem Freiland waren 2003 im Freistaat Sachsen äußerst ungünstig. Fast alle sächsischen Gemüsebauern schätzten die Niederschläge als zu gering und die Temperaturen als zu hoch ein (vgl. Tab. 1 und 2). Die extreme Wetterlage hat negative Auswirkungen auf die Gemüseernte im Freiland. Betriebe ohne Berechnungsmöglichkeit erzielten nur sehr geringe Erträge. Der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, war bis Juni 2003 im Vergleich zu dem vergangenen Jahr deutlich geringer. Blattläuse und Kohlschädlinge traten am häufigsten auf (vgl. Tab. 3).

Die Gemüsebauern beurteilten den Wachstumsstand des Sommergemüses im Durchschnitt mit „gut bis normal“ (vgl. Tab. 4). Die Erntevorschätzungen bei fast allen Frühgemüsearten und Erdbeeren gehen von geringeren Erträgen aus. Die Ertragserwartungen für die frühen Kohlarten liegen erheblich unter den Werten des Jahres 2002. Für Frühweißkohl werden rund 306 Dezitonnen je Hektar (Ertrag 2002: 385,3 Dezitonnen je Hektar) und für frühen Blumenkohl 210 Dezitonnen je Hektar (Ertrag 2002: 219,8 Dezitonnen je Hektar) erwartet. Bei Frischerbsen gehen die Ertrags-schätzungen von gut 35 Dezitonnen je Hektar aus. Im vergangenen Jahr ernteten die Gemüsebauern auf 2 452 Hektar Anbaufläche durchschnittlich 53,6 Dezitonnen Frischerbsen je Hektar. Bei Spargel wird mit 27 Dezitonnen je Hektar ein geringerer Ertrag als 2002 (32,4 Dezitonnen je Hektar) erwartet (vgl. Tab. 5).

Bei der bereits abgeschlossenen Ernte von Frühjahrsspinat wurde mit 134 Dezitonnen je Hektar ein geringer Ertrag erzielt (vgl. Tab. 6). Der Vorjahresertrag lag mit 162,8 Dezitonnen je Hektar erheblich höher. Frühkohlrabi erbrachte durchschnittlich 313,7 Dezitonnen je Hektar, ebenfalls weniger als im Vorjahr (378,4 Dezitonnen je Hektar). Der Ertrag von Frühjahrskopfsalat lag mit 298,4 Dezitonnen je Hektar über den Vorjahresergebnissen. Bei Rhabarber gab es mit 311 Dezitonnen je Hektar eine gute Ernte.

Obst im Mai und Juni 2003

Für über zwei Drittel der sächsischen Obstbauern war die Winterfeuchtigkeit im Boden ausreichend (vgl. Tab. 7). Den Insektenflug während der Blütezeit schätzten ebenfalls zwei Drittel der Betriebe als zufriedenstellend ein (vgl. Tab. 8). Die Blüte oder den Fruchtansatz bei Äpfeln, Birnen und Pflaumen beurteilten die Obstbauern im Mai mit „besser als normal“ (vgl. Tab. 9). Schäden traten bei allen Obstarten durch Bodenschädlinge, Blattläuse und Mehltau auf (vgl. Tab. 10). Bei Äpfeln und Birnen wurden des Weiteren Blüten- und Knospenstecher sowie Apfel- und Fruchtschalenwickler gemeldet. Insgesamt war der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen etwas geringer als im Vorjahr. Der Winter verursachte kaum Schäden am Holz der Obstbäume. Frostschäden an der Blüte waren in diesem Frühjahr bei allen Obstarten erheblich geringer als im vergangenen Jahr (vgl. Tab. 11).

Für fast alle Obstbauern waren die Niederschläge zu gering und die Temperaturen zu hoch (vgl. Tab. 12 und 13). Der Behang im Juni wurde für Äpfel, Birnen, Sauerkirschen, Süßkirschen und Pflaumen mit „normal“, sowie Pfirsichen mit „schlechter als normal“ eingeschätzt (vgl. Tab. 14). Nach vorläufigen Schätzungen ist nur bei Süßkirschen mit einer höheren Ernte als im Vorjahr zu rechnen (vgl. Tab. 15). Die sächsischen Obstbauern erwarten bei Süßkirschen einen durchschnittlichen Ertrag von gut acht Kilogramm je Baum. Bei Sauerkirschen liegen die Erwartungen mit über sechs Kilogramm je Baum auf dem Niveau des Vorjahres. Die Ertragserwartungen für Pflaumen fallen mit gut elf Kilogramm je Baum geringfügig niedriger als im Vorjahr aus. Bei weiter anhaltender Trockenheit ist mit geringeren Obsterträgen zu rechnen.

Reben im Mai 2003

Nur gut die Hälfte der sächsischen Weinbauern beurteilten die Winterfeuchtigkeit im Boden als ausreichend und fast alle die Niederschläge als zu gering (vgl. Tab. 16 und 17). Die Temperaturen waren für gut zwei Drittel aller Weinbauern normal (vgl. Tab. 18). Winterfröste verursachten an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben höhere Schäden als in den vergangenen Jahren (vgl. Tab. 19). Schäden an Laub und Trauben durch Frühjahrsfröste sowie besondere Wetter-schäden traten nur geringfügig auf (vgl. Tab. 20 und 21). Die Holzreife beurteilten mehr als die Hälfte aller Weinbauern mit „gut“. Der Austrieb der Reben wurde nur von gut der Hälfte der Weinbauern mit gut bewertet (vgl. Tab. 22 und 23). Der Wachstumsstand wurde im Durchschnitt mit normal eingeschätzt (vgl. Tab. 24). Der Befall der Reben mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen ist 2003 geringer als im vergangenen Jahr. Milben, Schwarzfleckenkrankheit, Erdraupen und Wildschäden traten verstärkt auf (vgl. Tab. 25).

1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003

Niederschläge	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	75,3	22,9	98,0	17,6	13,5	98,5
Ausreichend	22,5	73,5	2,0	67,8	79,5	1,5
Zu hoch	2,2	3,6	-	14,6	7,0	-

2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003

Temperaturen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	60,7	6,6	95,4	-	5,5	98,0
Normal	38,2	80,1	4,6	17,6	89,5	2,2
Zu kalt	1,1	13,3	-	82,4	5,0	-

3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003

Pflanzenkrankheit, Schädling	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Kohlschädlinge ¹⁾	15,7	12,7	15,8	9,3	9,5	9,3
Mehltau, Salatfäule	10,1	9,6	9,7	5,9	10,0	2,5
Schnecken	-	10,8	2,0	6,3	13,0	-
Blattläuse	24,2	8,4	7,7	3,9	17,0	8,8
Grauschimmelfäule	-	6,6	1,5	5,4	11,5	0,5
Zwiebelfliege	-	1,2	1,5	2,9	5,0	1,5
Spargelfliege	-	1,2	0,5	-	0,5	-
Bodenschädlinge	-	9,0	2,6	2,9	4,0	1,0
Bohnenfliege	-	-	-	2,0	1,5	1,0
Erbsenwickler	-	-	-	1,5	5,0	2,9

1) Kohlgallrüßler, Kohltriebrüßler, Kohlfiege, Rapsglanzkäfer, Kohlhernie, Kropfkrankheit

4. Wachstumsstand bei Sommergemüse 1998 bis 2003

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Note					
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,8	2,5	2,6	2,5	3,0	3,0
Buschbohnen	2,7	2,7	2,8	3,0	2,6	3,0
Stangenbohnen	2,3	2,8	2,4	3,3	3,0	2,7
Gurken	2,5	2,3	2,8	3,1	2,4	2,7
Speisezwiebeln ¹⁾	2,4	2,5	2,6	2,4	2,9	2,8

1) Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten

5. Erntevorschätzung für Frühgemüse und Erdbeeren 1998 bis 2003

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	dt/ha					
Frühweißkohl	365,2	521,7	331,9	369,4	399,4	305,7
Frührotkohl	335,4	407,2	375,8	346,7	389,0	280,4
Frühwirsing	366,9	500,9	340,5	308,3	316,3	227,3
Frühblumenkohl	299,1	340,9	268,7	254,7	232,3	209,8
Frühe Möhren und frühe Karotten	354,4	322,1	310,7	263,7	291,1	414,4
Frischerbsen	52,4	53,6	48,3	49,3	53,7	35,4
Spargel	26,8	24,8	27,3	29,2	31,1	26,9
Erdbeeren	69,5	104,8	91,2	101,9	98,6	58,5

6. Endgültige Ernteschätzung für Frühgemüse 1998 bis 2003

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	dt/ha					
Frühjahrsspinat	155,6	165,1	124,7	170,5	162,8	134,0
Frühkohlrabi	401,2	429,0	320,3	407,0	378,4	313,7
Frühjahrskopfsalat	376,9	290,7	286,6	300,4	243,9	298,4
Rhabarber	230,0	242,9	324,7	371,1	304,2	311,0

7. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Obst 1998 bis 2003

Winterfeuchtigkeit	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	50,0	5,0	2,9	25,4	3,1	27,0
Ausreichend	50,0	83,3	76,5	69,0	95,4	69,8
Zu groß	-	11,7	20,6	5,6	1,5	3,2

8. Insektenflug während der Blütezeit bei Obst 1998 bis 2003

Insektenflug	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zufriedenstellend	68,7	65,0	64,7	66,2	56,9	66,7
Nicht zufriedenstellend	31,3	35,0	35,3	33,8	43,1	33,3

9. Blüte oder Fruchtansatz bei Obst 1998 bis 2003

Obstart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Note					
Äpfel	2,1	2,3	2,2	2,6	2,9	2,3
Birnen	2,5	2,4	2,3	2,8	2,7	2,8
Pflaumen/Zwetschen	3,2	3,0	2,3	2,3	2,9	2,6
Pfirsiche	2,8	3,0	2,4	3,6	3,8	3,1

10. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst 1998 bis 2003

Pflanzenkrankheit, Schädling	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Bodenschädlinge	18,8	20,0	11,8	12,7	3,0	9,5
Blattläuse	27,1	5,0	20,6	12,7	28,0	15,9
Apfelblütenstecher/ Birnenknospenstecher	27,1	23,3	14,7	8,5	3,8	4,8
Apfelschalenwickler/ Fruchtschalenwickler	4,2	1,7	17,6	7,0	1,5	6,3
Kleiner Frostspanner/ Ringelspinner	20,8	10,0	7,4	9,9	7,6	4,8
Mehltau	27,1	20,0	30,9	28,2	18,2	11,1
Monilia	-	15,0	-	-	7,6	1,6
Obstschorf	1,9	3,2	1,4	4,9	16,7	3,2
Obstbaumspinnmilbe	1,9	2,4	1,5	0,7	0,8	4,8

11. Frostschäden bei Obst 1998 bis 2003

Frostschäden	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Äpfel						
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	2,4	2,0	1,7	-	1,8	3,8
gering	11,9	10,0	3,4	5,0	14,6	11,3
keine	85,7	88,0	94,9	95,0	83,6	84,9
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	-	1,7	-	9,1	3,8
mittel	4,8	6,0	1,7	-	47,3	1,9
gering	28,6	16,0	3,4	3,3	29,1	9,4
keine	66,6	78,0	93,2	96,7	14,5	84,9
Birnen						
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	-	4,8	-	-	-	-
gering	5,3	9,5	-	14,3	-	5,3
keine	94,7	85,7	100,0	85,7	100,0	94,7
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	4,8	5,0	-	30,0	5,3
mittel	5,3	23,8	5,0	-	10,0	10,5
gering	21,0	14,3	-	4,8	35,0	-
keine	73,7	57,1	90,0	95,2	25,0	84,2
Kirschen						
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	2,6	-	3,8	-	1,9	3,9
gering	10,5	13,0	1,9	3,6	13,5	9,8
keine	86,9	87,0	94,3	96,4	84,6	86,3
Frostschäden an der Blüte						
groß	5,4	10,9	1,9	-	17,3	3,9
mittel	24,3	19,6	1,9	1,8	38,5	7,8
gering	13,5	17,4	5,7	3,6	21,1	9,8
keine	56,8	52,1	90,5	94,6	23,1	78,5

Noch: 11. Frostschäden bei Obst 1998 bis 2003

Frostschäden	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Pflaumen						
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	3,8
mittel	-	-	-	-	-	-
gering	25,0	16,7	4,0	3,7	14,8	7,7
keine	75,0	83,3	96,0	96,3	85,2	88,5
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	4,5	-	-	22,2	-
mittel	10,5	18,2	-	-	29,7	3,8
gering	31,6	27,3	-	3,7	25,9	7,7
keine	57,9	50,0	100,0	96,3	22,2	88,5
Pfirsiche						
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	25,0	-
mittel	33,3	-	-	16,7	-	50,0
gering	16,7	-	20,0	16,7	-	-
keine	50,0	100,0	80,0	66,6	75,0	50,0
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	-	-	16,7	50,0	-
mittel	50,0	50,0	-	16,7	25,0	-
gering	16,7	25,0	-	-	-	-
keine	33,3	25,0	100,0	66,6	25,0	100,0

12. Niederschläge bei Obst von Mai bis Juni 1998 bis 2003

Niederschläge	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	86,4	15,6	80,9	15,5	16,4	98,4
Ausreichend	11,9	84,4	19,1	67,6	77,6	1,6
Zu hoch	1,7	-	-	16,9	6,0	-

13. Temperaturen bei Obst von Mai bis Juni 1998 bis 2003

Temperaturen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	47,5	14,1	88,2	-	-	95,2
Normal	52,5	81,2	10,3	40,8	95,5	4,8
Zu kalt	-	4,7	1,5	59,2	4,5	-

14. Wachstumsstand des Obstes (Behang) im Juni 1998 bis 2003

Obstart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Note					
Äpfel	2,4	2,5	2,3	2,8	3,1	2,5
Birnen	2,9	3,1	2,6	2,7	3,2	2,9
Süßkirschen	3,3	3,2	3,3	3,5	4,2	2,9
Sauerkirschen	3,7	3,3	2,0	2,7	3,1	2,6
Pflaumen/Zwetschen	3,3	3,4	3,0	2,3	3,2	2,8
Pfirsiche	2,1	3,3	2,1	4,0	3,8	3,9

15. Erntevorschätzung für ausgewählte Obstarten im Juni 1998 bis 2003

Obstart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	kg je Baum					
Süßkirschen	10,3	10,9	7,7	8,6	6,5	8,2
Sauerkirschen	5,8	6,6	8,2	8,3	6,5	6,5
Pflaumen/Zwetschen	10,4	8,6	8,7	10,8	11,1	10,9

16. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Reben 1998 bis 2003

Winterfeuchtigkeit	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	100,0	-	12,0	27,0	24,0	47,5
Ausreichend	-	100,0	76,0	73,0	76,0	47,5
Zu groß	-	-	12,0	-	-	5,0

17. Niederschläge bei Reben im Mai 1998 bis 2003

Niederschläge	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	100,0	-	72,0	36,0	41,0	89,0
Ausreichend	-	100,0	24,0	64,0	59,0	11,0
Zu hoch	-	-	4,0	-	-	-

18. Temperaturen bei Reben im Mai 1998 bis 2003

Temperaturen	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ungünstig	-	40,0	16,0	18,0	12,0	5,0
Normal	40,0	60,0	-	73,0	76,0	63,0
Günstig	60,0	-	84,0	9,0	12,0	32,0

19. Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben 1998 bis 2003

Schäden	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der Ertragsrebläche					
Starke	-	-	-	-	-	-
Mittlere	-	5,0	1,6	-	6,0	13,0
Schwache	1,4	-	0,5	5,0	9,0	22,0
Keine	98,6	95,0	97,9	95,0	85,0	65,0

6FKIGHQGXFUJ)UÄKMDKUVIU|VWHDQ/DXEXQG7UDXEHLV

6FKIGHQ	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	3URJHQWGHU(UWUDJVUHEIOIFKH					
Starke	-	-	-	-	-	-
Mittlere	-	-	-	-	2,0	-
Schwache	-	-	0,4	4,5	1,0	5,0
Keine	100,0	100,0	99,6	95,5	97,0	95,0

%HVRQGHUH:HWWHUVFKIGHQLP:LQWHUXQG)UÄKMDKUEHL5HEHQDXaHU)URVWVFKIGHQ ELV

:HWWHUVFKIGHQ	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	3URJHQWGHUDXVJHZHUWHWHQ0HOGXQJHQ					
Starke	-	-	-	-	-	-
Mittlere	-	-	4,0	-	-	-
Schwache	20,0	-	4,0	-	6,0	16,0
Keine	80,0	100,0	92,0	100,0	94,0	84,0

+ROJUHLIHGHU5HEHQELV

Holzreife	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Schlecht	-	-	-	-	-	-
Mittel	20,0	40,0	8,0	18,0	41,0	47,0
Gut	80,0	60,0	92,0	82,0	59,0	53,0

\$XVWULHEGHU5HEHQELV

Austrieb	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Schlecht	-	-	-	-	-	-
Mittel	20,0	-	4,0	41,0	53,0	53,0
Gut	80,0	100,0	96,0	59,0	47,0	47,0

24. Wachstumsstand der Reben 1998 bis 2003

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Note					
Trauben	2,1	2,0	1,5	2,2	2,0	2,7

25. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Reben 1998 bis 2003

Pflanzenkrankheit, Schädling	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Blattgallmilbe	80,0	20,0	28,0	18,0	29,0	26,0
Kräuselmilbe	60,0	20,0	20,0	41,0	24,0	11,0
Spinnmilben	60,0	40,0	20,0	32,0	24,0	5,0
Echter Mehltau	-	-	16,0	-	-	-
Dickmaulrüßler	-	40,0	-	5,0	12,0	-
Falscher Mehltau	-	-	16,0	9,0	6,0	5,0
Schwarzflecken- krankheit	20,0	-	4,0	5,0	12,0	16,0
Wildschäden	20,0	-	4,0	5,0	6,0	11,0
Traubenwickler	-	-	4,0	-	-	5,0
Erdräupen	-	-	4,0	9,0	-	11,0

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise